

# Ohne Dich

## Christina StÄ¼rmer

Wie lange lag ich da, jetzt bin ich endlich wach, die Zeit mit Dir war wie ne endlos lange Nacht. do bist der KÄ¶nig Deines dunklen KÄ¶nigreichs doch do hast keine Macht, nicht mehr, nicht Ä¼ber mich. Denn ich kann allein sein. do kennst mich nicht, ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht  
Ohne Dich ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht  
Der wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.  
Ohne Dich.

Ich greife zu den Sternen, ich fass ins nicht's  
Tausend StÄ¼cke in mir wie ein Glas das zerbricht, do kannst mich nicht verbiegen ich scheiss auf Deine  
LÄ¼gen, der Zauber ist verflogen, was dunkel war ist jetzt I'm Licht.  
Nicht Ä¼ber mich denn ich kann allein sein  
Do kennst mich nicht ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich, lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht  
Ohne Dich ich renne durch die Stadt, bis der Tag anbricht  
Der Wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.  
Ohne Dich,  
Ohne Dich ,  
Ohne Dich,  
Ohne Dich ,  
Ohne Dich,

FÄ¼r diesen entlos langen Augenblick  
FÄ¼r diesen entlos langen Augenblick  
Bin ich nur fÄ¼r mich  
Nur fÄ¼r mich

Ohne Dich bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht.  
Ohne Dich ich renne durch die Stadt , bis der Tag anbricht der Wind peitscht mir ins Gesicht, ich bin wieder ich  
Ohne Dich,  
Ohne Dich,  
Ohne Dich,  
Ohne Dich,

Ich bin wieder ich

Ohne Dich

---

Lyrics powered by lyrics.tancode.com  
written by LEISIN, PAUL / WINTER, TIM  
Lyrics © Universal Music Publishing Group

Lyrics provided by  
<https://damnlyrics.com/>